vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung
Kreisverband Cham e.V.

Cham, November 2021

Rundbrief 03/2021

Ausgabe: 03/2021
Geschäftsstelle:
Schleinkoferstr. 10
93413 Cham
Tel.: 09971/485-0
Fax: 09971/485-1111
Vorsitzender:
Franz Traurig
Geschäftsführer:
Heribert Semmler

Bild 1:
die Ampel für unsere Winterveranstaltungen leuchtet wie? Rot oder grün?

Liebe Mitglieder,
derzeit ist viel Farbe angesagt. Die „gelben Seiten“ mit dem Winterprogramm für die Landwirte gehören schon immer als Einlage in den Herbstrundbrief. Aber „Gelbe Gebiete“, bei denen manche rot sehen, haben wir noch nicht so lange.
Die Ampel-Koalition bringt einen ganz neuen Farbenmix nach Berlin. Und solange die Koalitionsverhandlungen andauern, wollen alle drei Farben gleichzeitig möglichst hell leuchten. Bei einer Ampel sollte es aber schön der Reihe nach gehen, damit sie funktioniert.
Von grün auf jetzt dauerrot hat in Bayern die jüngste Ampelerfindung geschaltet: die „Krankenhaus-Ampel“. 3G, 3G plus, 2G, 2G plus; alles rasend schnell Realität geworden in unserem Alltag. Und was heißt das jetzt für unseren Veranstaltungskalender? Zunächst einmal, dass nichts sicher ist auf dieser Welt, auch nicht das, was ein paar Seiten weiter hinten in den „Gelben Seiten“ ausgedruckt steht. Wir haben lange gewartet, um absehen zu können, welche Hygiene-Regeln für die Winterveranstaltungen gelten werden. Aber die Änderungen wurden immer schneller, und irgendwann mussten wir in den Druck gehen, sonst ist der Winter vorbei.

Daher kann ich Ihnen nur dringend empfehlen, sich da zu informieren, ob Veranstaltungen stattfinden oder ausfallen müssen bzw. welche Auflagen vom Veranstalter gemacht werden, wo die aktuellsten Informationen drin stehen. Das kann in diesen Zeiten nur das internet bieten. Ich darf hier schon gleich am Anfang dieses Rundbriefs auf den online-Veranstaltungskalender des Kreisberatungsausschusses verweisen. **Unter www.agrartermine-cham.de** finden Sie zu den Veranstaltungen im Winterprogramm alle aktuellen Informationen. Bevor Sie diesen Winter auf Verdacht wo hinfahren: schauen Sie online nach, ob und wie die Veranstaltung ablaufen soll.
Für die Gastronomie, und damit auch so ziemlich alle unsere Veranstaltungen, gilt Stand Redaktionsschluss die 2G-Regelung. Nur Geimpfte und Genesene werden eingelassen. Die Steigerung ist dann noch 2G plus, also auch Geimpfte müssten einen Test machen. Da liegt es nahe, dass wieder viele Veranstalter auf Video-Konferenzen umsteigen, die im letzten Winter leidlich funktioniert haben. Oder man lässt es bleiben und sagt ab.
Dabei ergab die Diskussion der im Kreisberatungsausschuss vertretenen landwirtschaftlichen Organisationen erst im Oktober ganz klar, dass der Wunsch nach Zusammenkunft, Austausch und sozialem Leben nicht nur online, sondern möglichst physisch, groß ist.
Die Infos, ob eine geplante Veranstaltung stattfindet, unter welchen Voraussetzungen sie stattfindet, kriegen Sie am aktuellsten online unter www.agrartermine-cham.de. Im Gegensatz zur gedruckten Form kann die online-Ausgabe tagesaktuell gehalten werden.

gez.	gez.	gez.
Franz Traurig,	Brigitte Stautner	Heribert Semmler
Vorsitzender	Frauenvorsitzende	Geschäftsführer

Wichtige Veranstaltungen und Termine

Ball der Land- und Forstwirtschaft

Der Termin stand schon fest, der Saal war reserviert. Die Mehrheit im Kreisberatungsausschuss sprach sich für das Abhalten des Balls aus, trotz 3G plus oder 2G. Aber jetzt, nur ein paar Wochen später, waren sich die Organisatoren – und damit auch Verantwortlichen – einig, dass bei der rasanten Pandemieentwicklung, wie wir sie leider haben, eine Tanzveranstaltung, die vom „An-

fassen“ lebt, nicht verantwortbar ist. Selbst dann nicht, wenn es rechtlich mit 2G und Test möglich wäre.
Die Verantwortlichen vom BBV, Maschinenring Cham und vlf bedauern es außerordentlich, nach dem Ball 2021 auch den Ball 2022 absagen zu müssen.

vlf -Mitgliederversammlung 2022 soll stattfinden

Der vlf-Hauptausschuss war mehrheitlich der Meinung: **die Mitgliederversammlung soll stattfinden** und nicht schon jetzt wegen Corona abgeschrieben werden. So wie wir das im Frühjahr 2021 leider mussten. Aber im Unterschied dazu sind jetzt geschätzt gute zwei Drittel unserer Mitglieder geimpft. Wenn irgend möglich, wollen wir eine Präsenzveranstaltung. Die Alternative wäre eine online-Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung zwei Jahre hintereinander ausfallen zu lassen, ist keine Wunschvorstellung, rechtlich außerdem sehr problematisch.

Mitgliederversammlung am Donnerstag, 17. Februar 2022 (19:30 Uhr)
im Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus)

Thema: Konfliktsituationen in bäuerlichen Familien
Referent: Diplom-Agraringenieur Rolf Brauch
vom Bildungshaus Neckarelz
Kirchlicher Dienst auf dem Lande, Baden-Württemberg

Bitte merken Sie sich den Termin vor, alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.
Bitte verfolgen Sie die Tagespresse bzw. www.agrartermine-cham.de, um über die aktuellen Corona-Auflagen informiert zu sein

Große vlf-Lehrfahrt vom 25. bis 29. Mai 2022 nach Trier und an die Mosel

Nachdem Flugreisen einen längeren zeitlichen Vorlauf haben und in Corona-Zeiten wesentlich unsicherer zu planen sind, machen wir es diesmal eine Nummer kleiner. Eine Busreise an die Mosel, nach Trier, mit einem Abstecher nach Luxemburg. Alles andere als eine Ersatzlösung.

Unsere Lehrfahrt führt uns auf etliche Betriebe, unter anderem mit folgenden Betriebszweigen: Bullenmast, Gemüse und Obst, soziale Landwirtschaft mit Behindertenarbeit, Lohnunternehmer in Luxemburg, Weinbau, Hofgastronomie, Direktvermarktung.
Kultur und Land und Leute sollen nicht zu kurz kommen. Im Programm enthalten: Stadtbesichtigung Trier, der ältesten Stadt Deutschlands mit entsprechend reicher und sichtbarer Geschichte, Stadtbesichtigung von Luxemburg, Schifffahrt auf der Mosel vorbei an Weinbergen, Burgen und malerischen Fachwerkstädtchen etc.
Damit die Hin- und Rückfahrt nicht zu lange dauert, machen wir je auf halber Strecke eine Betriebsbesichtigung mit gemeinsamem Frühstück bzw. Abschlusseinkehr. Untergebracht sind wir in einem guten Mittelklassehotel in der Altstadt von Trier.
Wir hoffen, dass die Corona-Problematik Ende Mai abgeklungen ist. Ansonsten werden wir die Reise in den unproblematischeren Sommer zu verschieben versuchen. Der Komplettpreis ist auch abhängig von der Teilnehmerzahl und uns noch nicht bekannt. Eine erste grobe Schätzung könnte bei vielleicht ca. 650 €/Person liegen.
Trotz all der Ungewissheit bitten wir bei Interesse um Ihre (unverbindliche) Anmeldung, um planen zu können, unter der Amtsnummer 09971 485-0.

Vlf-Seniorenadvent fällt aus

Vor ein paar Wochen noch beschlossen, müssen wir jetzt – Mitte November – zurückrudern. Bei Inzidenz-Zahlen in Cham von z.Zt. 700 mit steigender Tendenz ist eine gesellige Runde mit Senioren Anfang Dezember, auch wenn sie geimpft sind, nicht zu verantworten. Der Platz im Veranstaltungskalender dafür muss leider leer bleiben. Schade für unsere treuen Teilnehmer.

Heribert Semmler

„Anbindehaltung – wie geht's weiter"
Infoveranstaltung im Hotel am Regenbogen in Cham

Am Donnerstag den 10. Februar bietet das AELF Cham im Hotel am Regenbogen in Cham eine Infoveranstaltung für Milchviehhalter zum Thema „Anbindehaltung – wie geht's weiter" an. Beginn ist um 19:30 Uhr. Dabei wollen wir die Möglichkeiten und Grenzen der betrieblichen Weiterentwicklung mit oder ohne Tierhaltung diskutieren.
Anmeldung am AELF Cham ist erforderlich unter 09971 485-0

Für die Teilnehmer der Infoveranstaltung besteht nachfolgend die Möglichkeit an zwei Lehrfahren teilzunehmen. Am Freitag, den 03. März 2022 besuchen wir Betriebe, die ihren Anbindestall zu einem Laufstall umgebaut haben. Am Dienstag, den 08. März informieren wir uns bei Betrieben, die für sich eine Alternative zur Milchviehhaltung gefunden haben.

Thomas Schütz

Ökolandbau- Infotag im Hotel am Regenbogen in Cham

Am Freitag, 25. Februar 2022 findet ein Ökolandbau- Infotag (für Milchviehhalter) im Hotel am Regenbogen in Cham statt. Beginn ist um 09:00 Uhr. Geplante Themen sind: Anlieferung Ökomilch, Umbaulösungen für Weidehaltung, evtl. mit automatischem Melksystem (AMS), Fördermöglichkeiten für Umbaulösungen im Michviehstall, rechtliche Vorgaben (EU- Ökoverordnung).

Corona- Vorgaben: es sind die aktuellen Vorgaben zu beachten, siehe www.agrartermine-cham.de

Konrad Griesbeck

Landesversammlung des vlf am Sitzenhof bei der Firma Horsch

Nach der Tagung der bayerischen Kreisvorsitzenden und Kreisgeschäftsführer tags zuvor fand am Samstag, 30. Oktober eine beeindruckende vlf-Landesversammlung statt.

Das erste Referat hielt Staatsminister Hubert Aiwanger zum Thema: hat moderne Landwirtschaft noch gesellschaftliche Akzeptanz? Seine Leitgedanken waren, dass die Überflussgesellschaft eine verminderte Wahrnehmung für die wichtige Rolle der Nahrungsmittelerzeugung hat. Eine Diskrepanz tut sich auf zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft, verstärkt noch durch die Konkurrenz um die Flächen zwischen Nahrungsmittel- und Energieerzeugung.

Bild 2:
Der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger

Foto: Heribert Semmler

In seinem Vortrag stellte Theo Leeb, Geschäftsführer der HORSCH Maschinen GmbH, heraus, dass es Preisschwankungen schon immer gab. Aber derzeit ist alles nervöser, unsicherer, die Volatilität ist erhöht. Und: die Klimaprognose-Modelle stimmen nicht mehr. Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der wachsenden Bevölkerung ist ihm wichtig, in den Gunststandorten die Erzeugungsmengen mindestens zu halten. Mitteleuropa ist ein solcher Gunststandort.

Bild 3:
Richard Mergner, BUND Naturschutz. Nicht alles, was er sagte, fand vermutlich die ungeteilte Zustimmung der vlf-Vertreter, die aufmerksam zuhörten.

Foto: Heribert Semmler

In Vertretung des verhinderten BayWa-Vorstandsvorsitzenden Prof. Klaus Lutz referierte H. Jörg Migende, unter anderem zuständig für digitale Entwicklungen, über „Blockchain in der Landwirtschaft“.
Danach richtete Richard Mergner, Vorsitzender des BUND Naturschutz, in Teilen kritische Worte an sein landwirtschaftlich geprägtes Publikum. Er sieht die Ökologisierung der Landwirtschaft, wie sie mit der anstehenden EU-Agrarreform angeschoben wird, grundsätzlich positiv.

Goldenes Verbandsabzeichen des vlf Bayern
Diese Auszeichnung können wahrlich nicht viele ihr Eigen nennen. Umso bemerkenswerter ist die Verleihung bei der heurigen Landesversammlung gleich im Doppelpack an ein Ehepaar aus der Oberpfalz, das in unserem Kreisverband mehr als nur gut bekannt ist: Christine und Josef Wutz, Wullnhof.

Bild 4: die Geehrten, Christine und Josef Wutz, Kreisgeschäftsführer Heribert Semmler, Geschäftsführer des Bezirksverbands Georg Mayer (rechts) *Foto: H. Semmler*

Christine Wutz war 15 Jahre Frauenvorsitzende des vlf Cham, 10 Jahre stellv. Bezirksvorsitzende des vlf Oberpfalz und ist seit 2008 stellv. Landesvorsitzende des vlf Bayern. Sie hat viele Azubis und Praktikanten in ländlicher Hauswirtschaft ausgebildet und bringt ihre Erfahrungen seit 2003 als Vorsitzende in den Prüfungsausschuss für den Beruf Hauswirtschaft ein. Das Goldene Verbandabzeichen ist die logische Konsequenz dieses langjährigen und außergewöhnlichen Engagements in verantwortlichen Positionen.
In seinen vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten steht ihr ihr Ehemann in nichts nach. Als langjähriges vlf-Mitglied hat er sich ähnlich seiner Frau um die landwirtschaftliche Fachbildung verdient gemacht. 15 Azubis und viele Praktikanten hat er ausgebildet, ist seit fast 30 Jahren im Prüfungsausschuss Landwirtschaft und seit 15 Jahren im Meisterprüfungsausschuss. Darüber hinaus wirkt er stellv. Vorsitzender im Landesfachausschuss Bildung und Beratung. Dass er im Berufsstand ehrenamtliche Spitzenämter bekleidet, ist allen Chamer Bäuerinnen und Bauern hinreichend bekannt.
Der Begriff Goldene Hochzeit ist anderweitig belegt, und dafür sind die beiden auch noch viel zu jung. Aber für die Eheleute Christine und Josef Wutz sind jetzt goldene (vlf-) Zeiten angebrochen. Das wünschen wir in jeder Beziehung und gratulieren auf´s Herzlichste.

„Almwanderung“ zum Falkenstein

Die Inzidenzen waren noch niedrig. Eine Veranstaltung im Freien war somit verantwortbar. Am 3. September reisten über 20 Teilnehmer mit PKWs zum Treffpunkt „Zwieslerwaldhaus“ an. Über den kleinen ging´s zum großen Falkenstein. Die Truppe wurde für ihre Wandermühen – 5 Stunden reine Gehzeit - mit gutem Wetter und besten Aussichten belohnt. Eine Nationalparkrangerin brachte uns mit vielen Erläuterungen auf dem Weg zu Flora und Fauna an unser erstes Ziel: das neue Schutzhaus auf dem Gipfelplateau. Dort schmeckte das Mittagessen auf der Sonnenterrasse besonders gut.
Weiter ging´s zum Ruckowitz-Schachten, dem größten Schachten im Bayerischen Wald. Dort weidet wieder Rindvieh, ganz in der Tradition der Schachten als ehemalige Sommerweide. Nur ein ständiger Hirte, wie ehedem, ist nicht mehr bei den Tieren. Übrigens: einen Herrn Ruckowitz, wie einige vermuteten, gab´s nie. Der Name ist mehr oder weniger ein überlieferter Rechtschreibfehler eines der Mundart nicht mächtigen Schreiberlings. Die bessere Schreibe wäre

Bild 5:
durch vom Sturm geschaffene Freiflächen auf dem Weg zum Ruckowitz-Schachten
Foto: Heribert Semmler

Bild 6: Auf über 1300 m Höhe der Sonne ganz nah…. *Foto: Heribert Semmler*

„Ruckawies“. Darin finden sich die Worte Wiese und wohl auch (Berg-) Rücken. Und schon hat man eine plausible Erklärung.
Schön war´s. Aber 2022 hoffentlich wieder ins „richtige Gebirge“.

Heribert Semmler

Die Schule hat begonnen
Semesterstart an der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft

Mit 18 Studierenden aus dem Landkreis Cham wurde Mitte September das neue Semester in der "Teilzeitschule Hauswirtschaft" eröffnet. Bereits die Vorstellungsrunde ließ erahnen, dass auch in diesem Semester die Erfahrungen aus unterschiedlichen Berufen - von der Bürokauffrau bis zur ehemaligen Staatsanwältin - und den verschiedenen Lebensphasen der Studierenden das Unterrichtsgeschehen sehr bereichern werden.

Bild 7: die Studierenden der Teilzeitschule Hauswirtschaft; rechts: Schulleiter Semmler, links: Leiterin der Schulabteilung Hauswirtschaft Yvonne Gadelmeier

Foto: Georg Barth

Durch Theorie und reichlich Praxis in insgesamt 630 Unterrichtsstunden werden die Studierenden viel für sich und ihre Familien profitieren: Optimierung der Arbeitsabläufe im Haushalt, gesunde, regionale, saisonale und kreative Verpflegung, Erziehung und Betreuung älterer Familienmitglieder, aktuelles Verbraucherwissen, rationelle Hausreinigung, einfache Kleidungsstücke nähen

und gekonntes "Gartln" gehören zum Unterrichtsangebot. Auch landwirtschaftliche Themen und Zusatzangebote wie ein Persönlichkeitsseminar und Lehrfahrten kommen nicht zu kurz.

Yvonne Gadelmeier

Semesterstart an der Landwirtschaftsschule, Abteilung Landwirtschaft

Bild 8: das sind die „Neuen“ im 1. Semester; die Lehrer dezent im Hintergrund, aber oben auf… .links: Schulleiter Semmler *Foto: Georg Barth*

15 junge Herren und 2 junge Damen, allesamt mit einer kürzlich bestandenen Abschlussprüfung Landwirtschaft, haben sich Mitte Oktober auf den Weg gemacht, um sich vom Landwirtschaftsgehilfen zum landwirtschaftlichen Unternehmer und Betriebsleiter weiterzubilden. Die meisten streben auch den Meisterbrief an. Das dauert dann aber noch gut 2 Jahre und einige Mühe, bis sie den in Händen halten dürfen. Aber der Anfang ist gemacht. Schön, dass

auch 2 Studierende aus landkreisnahen Gemeinden unsere Schule bereichern, je einer aus dem Landkreis Regensburg und einer aus dem Landkreis Schwandorf.

Heribert Semmler

Berufsausbildung in der Oberpfalz neu aufgestellt

Zeitgleich mit der Neuorganisation der Ämter für Ernährung, Landiwrtschaft und Forsten änderten sich zum 1. Juli 2021 auch die Zuständigkeiten in der Berufsausbildung in der Land- und Hauswirtschaft. An allen vier Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Oberpfalz sind sog. Beraterinnen und Berater für Bildungsfragen berufen worden. Neue „Zuständige Stelle“ für die Berufsausbildung ist das Sachgebiet Bildung an der Regierung der Oberpfalz.

Bild 9: die neu bestellten Beraterinnen und Berater für Bildungsfragen der Haus- und Landwirtschaft. Mitte: zuständig für Cham F. Schedlbauer und links daneben H. Petzendorfer, der H. Hauser vertrat.
Vierte von links: Angelika Spitzer, Leiterin des Sachgebiets Bildung an der Regierung d. Opf., von ganz links ihre Mitarbeiterinnen: Christiane Höfler, Monika Völkl, Sandra Steinberger

Foto: Regierung der Opf.

Die neuen Beraterinnen und Berater an den Ämtern sind die erste Adresse in allen Fragen der Ausbildung in der Land- oder Hauswirtschaft. Sie beraten Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe, aber auch Interessierte an einer

Berufsausbildung. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Organisation von Schulungen und die Zusammenarbeit mit den Berufsschulen. Am AELF Cham nehmen diese Aufgabe Christoph Hauser für die Landwirtschaft und Renate Schedlbauer für die Hauswirtschaft wahr. Das Sachgebiet Bildung an der Regierung ist zuständig für alle hoheitlichen Aufgaben, z. B. die Anerkennung von Ausbildungsbetrieben, die Genehmigung von Ausbildungsverträgen, die Geschäftsführung der Prüfungsausschüsse und die Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen. Mit den beschlossenen Änderungen ist die Berufsausbildung nun wieder präsent an allen Ämtern in der Oberpfalz. Ziel ist die bewährte Arbeit der ehemaligen Berufsberaterinnen und Berufsberater in der Oberpfalz fortzuführen. In einem nächsten Schritt werden alle Akteure in der Berufsausbildung informiert und eingebunden. Bereits im November sind Gespräche mit allen Prüfungsausschüssen geplant. Daran schließen Fortbildungen für die Ausbildungsbetriebe an.

Angelika Spitzer, Regierung d.Opf.

Aktuelles aus der Abteilung L1, Förderung:

Antragstellung Agrarumweltprogramme
Die Antragstellung findet online über iBALIS (www.ibalis.bayern.de) im Januar und Februar 2022 statt.
Kulturlandschaftsprogramm (KULAP):
Im Jahr 2022 werden im KULAP ausschließlich Neuverpflichtungen mit **einjährigem Verpflichtungszeitraum** angeboten. Nicht mehr angeboten werden die Maßnahmen B21-Extensive Grünlandnutzung (1,76 GV), B35-Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten, B37-Mulchsaat und B48 Blühflächen

Vorgesehenes Maßnahmenangebot für die KULAP-Antragstellung 2022

Maßnahmen (Kurzfassung)
B10-Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb
B19-Ext. Grünlandnutzung für Raufutterfresser (1,0 GV)
B20-Ext. Grünlandnutzung für Raufutterfresser (1,4 GV)
B25/26-Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung
B28/29-Umwandlung Acker in Grünland in Wasserschutzgebieten, Über-

schwemmungsgebieten und Mooren
B30-Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern, in gelben Gebieten und im Einzugsbereich der Stauseen
B32/B33-Gewässer-/Erosionsschutzstreifen in gelben Gebieten
B34-Gewässer-/Erosionsschutzstreifen außerhalb von gelben Gebieten
B36-Winterbegrünung mit Wildsaaten
B38-Streifen-/Direktsaatverfahren bei Reihenkulturen
B39-Verzicht auf Intensivkulturen in gelben Gebieten
B40-Erhalt artenreicher Grünlandbestände
B41-Ext. Grünlandnutzung (Schnittzeitpunkt ab 1. Juli)
B42-Anlage von Altgrasstreifen
B43-Vielfältige Fruchtfolge mit blühenden Kulturen (mind. 30 %)
B44-Vielfältige Fruchtfolge mit Eiweißpflanzen (mind. 10 %)
B45-Vielfältige Fruchtfolge mit großkörnigen Leguminosen
B46-Vielfältige Fruchtfolge mit alten Kulturarten
B47-Einjährige Blühflächen
B50-Heumilch
B51-Mahd von Steilhangwiesen
B57-Streuobst
B58-Extensive Teichwirtschaft
B62-Herbizidverzicht im Ackerbau
B63-Trichogramma-Einsatz im Mais (alle Maisflächen im Betrieb)

Vertragsnaturschutzprogramm
Im Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) werden Neuantragstellungen für alle Maßnahmen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel weiterhin für fünf Jahre möglich sein. Bei Interesse wenden Sie sich ab Dezember an die zuständige untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Cham (Frau Kuhlmann, Tel.: 09971 78 622).

Überprüfung der Feldstücke 2022
Im Jahr 2021 wurde die Oberpfalz wieder beflogen, so dass im Winter aktuelle Bilddaten für die Mehrfachantragstellung zur Verfügung stehen werden. Im Rahmen der Feldstücksprüfung vor dem nächsten Mehrfachantrag sind die beantragten Feldstücke mit Hilfe der neuen Luftbilder zu überprüfen. Da bei der Antragstellung grundsätzlich keine Toleranzen mehr angewandt werden

können, ist es wichtig, die Feldstücke genau zu prüfen und bei Bedarf entsprechend anzupassen. Durch Selbstkorrekturen können Sanktionen vermieden werden. Die Erfassung von Flächenänderungen und die Meldung von neu gepachteten Feldstücken oder Pachtrückgaben ist voraussichtlich **ab 22. Dezember** online über iBALIS möglich.

Flächenmonitoring startet im Jahr 2022

Im Jahr 2022 wird die gewohnte Vor-Ort-Kontrolle (VOK) vom Flächenmonitoringsystem (FMS) abgelöst. Dies bedeutet einen Wechsel vom festen Sanktionssystem hin zu einem flexibleren Meldesystem. Ziel ist: „weniger Sanktionen durch Korrekturmöglichkeiten“. Mit Hilfe von Satelliten werden die Flächennutzung und teilweise auch die Einhaltung von Förderauflagen laufend erfasst.

Festgestellt werden derzeit z.B. Kulturarten, Anbaudiversifizierung, Mindesttätigkeit, Grünlandumbruch, Umbruch kleinkörniger Leguminosen, Umbruch ÖVF-Streifen, Beihilfefähigkeit der Fläche, Schnittzeitpunkt bzw. Beweidung bei Wiesen. Der Abgleich mit den Angaben des Mehrfachantrages und eventuell des Antrages auf Agrarumweltmaßnahmen wird weitgehend automatisch erfolgen.

Die Ergebnisse werden in einem Ampelsystem dargestellt:

Rot = Verpflichtung nicht eingehalten, ggf. Verstoß
Gelb = Folgemaßnahmen erforderlich, Fläche wird vor Ort besichtigt
Grün = Verpflichtung eingehalten,

Dadurch hat der Landwirt die Möglichkeit, seine Antragsdaten laufend mit zu überwachen und evtl. Korrekturen vorzunehmen, ohne dabei Sanktionen in Kauf nehmen zu müssen. Die Antragstellung kann bis kurz vor der Auszahlung korrigiert werden. Unterstützend wird voraussichtlich ab Herbst 2022 die **F**oto-**A**pp für **L**andwirtschaftliche Förderung in **B**a**y**ern (FAL-BY) als Basisversion für mobile Geräte (Handys, Tablet) kostenlos zur Verfügung stehen. Mit dieser App kann der Landwirt dem zuständigen Amt Bilder einer unplausiblen Fläche übermitteln. Die Bearbeitung kann jedoch auch wie gewohnt am PC erfolgen.

Johann Bollwein, Stefan Mühlbauer

Aktuelles aus der Abteilung L2, Bildung und Beratung

Sachgebiet L2.2, Landwirtschaft

Beratungsinitiative für rinderhaltende Betriebe mit Anbindehaltung
Die Anbindehaltung steht seit Jahren im Fokus von Tierwohldebatten. In Bayern werden in rund der Hälfte der Betriebe Kühe in Anbindehaltung gehalten. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber wünscht sich insbesondere den Betrieben mit ganzjähriger Anbindehaltung eine Perspektive für die betriebliche Weiterentwicklung zu geben. Es wird überlegt, einen Info-flyer zum Beratungsangebot über die Milchsammelwagen zu verteilen.
Das Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Cham will im Rahmen seiner Möglichkeiten helfen, landwirtschaftlichen Betrieben mit Anbindehaltung die richtige Entscheidung zu ihrer betrieblichen Entwicklung zu treffen. Wir analysieren die betriebliche Situation und geben Beratungsempfehlungen. Das können Empfehlungen für den Um- oder Neubau eines Milchviehstalles, die betriebliche Weiterentwicklung mit alternativer Tierhaltung oder ohne Tierhaltung, aber auch der Ausstieg aus der Landwirtschaft sein.
Neben dem Angebot zur Einzelberatung bieten wir dazu eine Infoveranstaltung am 10. Februar 2022 im Hotel am Regenbogen ab 19:30 Uhr an. Eine Anmeldung unter 09971/485-0 ist erforderlich. Dabei wollen wir Möglichkeiten aufzeigen, um bei der Entscheidungsfindung für die betriebliche Weiterentwicklung voran zu kommen. Aufbauend laden wir die Teilnehmer zu Lehrfahrten ein, die Lösungen zu Um- oder Neubau eines Milchviehstalles sowie Alternativen zur Milchviehhaltung zeigen.
Das AELF Cham unterstützt Sie und Ihre Familie individuell, neutral und kostenfrei bei Ihrer Entscheidungsfindung.

Pflanzenschutz Sachkunde – Fortbildung vor allem für „Altsachkundige“!
Für viele sogenannte Altsachkundige endet der dritte Dreijahreszeitraum für die notwendigen Fortbildungsmaßnahme am 31.12.2021! Auf Nachfrage hat auch die in Bayern zuständige Fachbehörde für die Pflanzenschutzsachkunde, die bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), eindeutig erklärt, dass der Gesetzgeber grundsätzlich keine Möglichkeit einer außerordentlichen Fristverlängerung ermöglicht hat. Es ist hier auch angesichts der Coronasituation keine Ausnahmeregelung möglich.

Daher müssen alle Altsachkundigen, die „sachkundig“ bleiben möchten, bis Ende des Jahres 2021 an einer Fortbildung teilgenommen haben. Neben den Präsenzschulungen (wo die 2G-Regel gilt) gibt es auch die Möglichkeit, die Fortbildung noch online fristgerecht wahrzunehmen.
Der VLF bietet zusammen mit Maschinenring und BBV entsprechende Fortbildungsschulungen an. Wegen der Coronsituation finden viele Fortbildungen im online-Format statt. Die ldw. Selbsthilfeorganisationen (BBV,MR,VLF) im Lkr. Cham bieten an folgenden Terminen eine online-Fortbildung bzw. Präsenzveranstaltung zur Pflanzenschutz-Sachkunde an:

Datum	**Zeit**	**Ort**	**Veranstalter**	**Anmeldung Tel.**	**Anmeldung email**
Di., 30.11.21	19:00 Uhr	Online	MR Oberer Bayerischer Wald e.V.	09942/431	info@mrobw.de
Sa., 11.12.21	9:00 Uhr	Online	VLF Cham	09971/8543-100	Cham@BayerischerBauernVerband.de
Fr., 17.12.21	13:00 Uhr	Haus des Gastes, Bad Kötzing (bzw. online)	MR Oberer Bayerischer Wald e.V.	09942/431	info@mrobw.de

Weitere Fortbildungsangebote von VLF/MR/BBV sind zu finden auf:
https://www.vlf-bayern.de/cms/upload/Terminliste_SK_Pflanzenschutz.pdf

Auch der Erzeugerring für landwirtschaftlich pflanzliche Qualitätsprodukte Oberpfalz e.V. (ER Opf.) bietet sowohl Präsenz- als auch online-Veranstaltungen zur Fortbildung der Pflanzenschutz-Sachkunde an:

Für den Landkreis Cham sind folgenden Veranstaltungen vorgesehen:

Datum	**Zeit**	**Ort**	**Veranstalter**	**Anmeldung/ Info Tel.**	**Anmeldung/ Info email**
Di., 7.12.21	9:30 Uhr	GH Wirts Wast Grafen-kirchen	ER Opf.	0941-297170	info@er-opf.de
Mi, 1.12.21	18:00 Uhr	Online	ER Opf.	0941-297170	info@er-opf.de
Sa., 4.12.21	08:00 Uhr	Online	ER Opf.	0941-297170	info@er-opf.de

Bei Präsenzveranstaltungen kommen die jeweiligen zum Termin geltenden Corona-Regelungen zur Anwendung. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob Sie einen Corona-Test benötigen. Bringen Sie in jedem Fall Ihren gültigen Impf-/ Genesungsnachweis oder eine aktuellen Test zur Schulung mit.

Wolfgang Alt

Homöopathie in der Milchviehhaltung 2-tägiger Grundlagenkurs – nur online

Das Seminar kann am Mittwoch 08. und Donnerstag, 09. Dezember 2021 leider nicht in Präsenz stattfinden. Die Referentin Frau Lamminger wird einen **Online-Ersatz-Termin** anbieten. Informationen am AELF Cham unter 09971 485-1205.

Vorankündigung: das schon seit vielen Jahren traditionelle Aufbauseminar (1 Tag) ist weiterhin in Präsenz geplant für den 21. Februar 2022. Bitte schon einmal vormerken. Das Thema wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen sind bereits möglich unter 09971 485-0.

Claudia Hierstetter

Sachgebiet L2.1, Ernährung und Haushaltsleistungen

„Aktiv-Wochen auf dem Erlebnis Bauernhof“ - zahlreiche Klassen im Landkreis beteiligten sich daran

Ein besonderes Schulerlebnis bietet ein Erlebnistag auf einem Bauernhof! In authentischer Umgebung konnten im Herbst wieder viele Schülerinnen und Schüler auf dem außerschulischen Lernort erlebnisreiche Einblicke in die landwirtschaftlichen Betriebe gewinnen. Attraktive Sonderaktionen waren für die Schülerinnen und Schüler vorbereitet. Der Pfannkuchen-Weg war mit ein Highlight. Getreide bestimmen und Mehl mahlen, dabei auch die Maschinen und Geräte kennen lernen, Eierrätsel lösen und im Stall mithelfen. Das Ergebnis war ein Pfannkuchen aus Mehl, Eiern und Milch und dieser war natürlich besonders köstlich.

Am Programm Erlebnis Bauernhof können Grundschulkinder der 2. – 4. Jahrgangsstufe, Förderschulkinder und Deutschklassen aller Jahrgangsstufen und seit Oktober 2020 auch die Schülerinnen und Schüler der 5. – 10. Klassen an Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien in Bayern teilnehmen. Für landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer, die in das Programm einsteigen möchten, finden immer wieder „Fit-Veranstaltungen“ statt. Anfang Mai wird in der Oberpfalz die nächste angeboten und rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Referentenschulung

Im Rahmen von "Schule fürs Leben" bietet das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW) Materialien zum Einsatz im Unterricht an. Das Programm "Fit für den eigenen Haushalt – Wäschepflege" richtet sich an Referentinnen und Referenten der Ernährung und Hauswirtschaft nach einer Schulung durch das KoHW. "Fit für den eigenen Haushalt – Wäschepflege" eignet sich für Schülerinnen und Schüler (SuS) der 8. bis 10. Jahrgangsstufe an allgemeinbildenden Schulen.

Sie sind Referentin oder Referent für Hauswirtschaft und Ernährung und wollen jungen Menschen hauswirtschaftliches Grundwissen beibringen? Unser Programm "Fit für den eigenen Haushalt - Wäschepflege" unterstützt Sie dabei. Wir bieten am 27. Januar 2022 eine Online-Schulung zu einem Lernzirkel an. Der Lernzirkel beinhaltet fünf Lernstationen zu den Themen: Waschmittelinhaltsstoffe, richtige Dosierung, Umgang mit

alternativen Waschmitteln, Wäschesortieren und Wäschelegen. Die Lernstationen eignen sich zum Einsatz im Rahmen von Schule fürs Leben. Die Schulung kostet 25 Euro. Eine Anmeldung ist demnächst online möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter poststelle@kohw.bayern.de

Info-Tag an der Fachakademie

Am 5. Februar 2022 lädt die Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Triesdorf zu ihrem Infotag ein. Die Veranstaltung findet von 10 bis 14 Uhr statt. Lernen Sie die Fachakademie und ihre Schwerpunkte bei Führungen im Haus und im Garten sowie bei Mitmachstationen und Ausstellungen kennen. Stellen Sie Lehrkräften Ihre Fragen zur Fortbildung an der Fachakademie und lassen Sie sich von den Studierenden kulinarisch verwöhnen. Für alle, die nicht persönlich am Infotag teilnehmen können, bietet die Fachakademie am Donnerstag, 10. Februar 2022 ab 19 Uhr einen Online-Infoabend an. Anmeldungen dafür nimmt die Fachakademie per E-Mail entgegen. Sie erhalten einen Link zur Teilnahme. Informieren Sie auch Ihre Auszubildenden über die Veranstaltung! Die Fachakademie Triesdorf freut sich auf Sie! Anmeldungen per mail: poststelle@fak-td.bayern.de

Online-Seminar „Preispsychologie – Wann Kunden gerne höhere Preise zahlen“

Viele Unternehmer glauben, dass sie mit Niedrigpreisen ihr Geschäft erfolgreich ankurbeln können. Doch Preise sind relativ - lernen Sie Ihre Preise effektiv zu gestalten und Ihre Produkte, Dienstleistungen und Erlebnisangebote entsprechend anzupassen. In unserem Online-Seminar „Preispsychologie - wann Kunden gerne höhere Preise bezahlen“ geht es darum, die Stärken der eigenen Leistung und des individuellen Angebotes zu erkennen und den Transport von Informationen an den Verbraucher zu lernen.

Termine:
16.11.2021 von 8:30 – 12:30 Uhr: „Preispsychologie – Wann Kunden gerne höhere Preise zahlen“ 17.11.2021 von 8:30 – 12:30Uhr: „Preiskalkulation und -findung für Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof und Erlebnisorientierte Angebote“
Referenten:
Prof. Mandy Nuszbaum, Dozentin im Bereich der Wirtschaftspsychologie Veronika Weindl / Dr. Sophia Goßner (LfL Ruhstorf), Christine Reininger (AELF Coburg-Kulmbach)
Teilnehmergebühr: 50 €
Anmeldung: Im Bildungsportal unter www.diva.bayern.de

Bei Fragen melden Sie sich gerne am AELF Cham per Mail (poststelle@aelf-ch.bayern.de) oder telefonisch (09971 485-0).

Infoveranstaltungen für Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof:
Schwerpunkte in diesem Jahr sind die professionelle Reinigung, Trends im Bauernhoftourismus und die richtige Kommunikation mit dem Gast. Hierzu bietet das AELF Regen eine Online-Veranstaltung zum Thema „Starke Gastgeber – das moderne Ferienhof-Konzept zielgerichtet kommunizieren“ an. Die Gastgeber sollen ihr Alleinstellungsmerkmal und Ihren Mehrwert genau kennen und diesen in Bild und Text einfach und zielgerichtet kommunizieren können - auf digitalen und analogen Kanälen. Wie kann z.B. das Konzept für nachhaltigen Urlaub potenzielle Gäste erreichen? Wie können Zusatzangebote durch gezielte Kommunikation eine höhere Wertschöpfung erzielen?
Die Online-Veranstaltung findet am 09.12.2021 von 9 bis 12 Uhr statt und die Teilnahmekosten belaufen sich auf 25 €. Die Anmeldung ist bis zum 06.12.2021 möglich und erfolgt online über das Bildungsportal www.diva.bayern.de.
Im nächsten Jahr bietet das AELF Regen eine Veranstaltung zu „Trends im Bauernhoftourismus“ an. Der konkrete Termin, der Veranstaltungsort sowie die Kosten sind noch offen. Weitere Informationen hierzu finden sie unter www.diva.bayern.de.

Einkommenskombinationen: Online-Veranstaltungen der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Ab sofort bietet die Landesanstalt für Landwirtschaft im Arbeitsbereich Diversifizierung/ Einkommenskombination kostenlose Online-Veranstaltungen an. Dadurch soll für Neueinsteiger und bereits diversifizierte Betriebe ein digitales Info-Angebot geschaffen werden.
Den Auftakt machen die folgenden Themen:

Bargeldlose Bezahlsysteme für die Direktvermarktung
29.11. 2021, 10:00-11:30 Uhr
Direktvermarkter erhalten einen Überblick über die technischen Möglichkeiten für bargeldlose Bezahlsysteme, sowohl für Hofläden, Automaten als auch SB-Einkaufsmöglichkeiten.

Frühstück auf dem Hof − Angebot & Preiskalkulation
13.12.2021, 10:00-11:30 Uhr
Es wird auf Trends bei der Gestaltung eines Frühstücksangebotes auf dem Hof eingegangen und eine Kalkulationshilfe zur Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgestellt.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Links zur Teilnahme finden Sie auf der Homepage der LfL unter www.lfl.bayern.de/iba-veranstaltungen.

Renate Schedlbauer

Angebote aus dem Netzwerk Junge Eltern Familien
Fast alle Kurse, die möglich sind, laufen derzeit ONLINE wie gewohnt weiter, und dies ist eine gute Lösung in unserer momentanen Corona-Lage. Ein weiterer Vorteil von Online-Veranstaltungen ist, dass die Teilnehmer nicht mehr örtlich begrenzt sind. Auch im nächsten Jahr wird es wieder viele Angebote zu Ernährungs- und Bewegungsthemen geben, die Planungen hierfür laufen bereits wieder.
Hier ein kleiner Auszug der noch anstehenden Kurse 2021:

- „Ernährung in der Schwangerschaft“ am 16.11.2021
- „Bewegung ist der Motor für die gesunde Entwicklung ihres Kindes“ am 18.11.2021

- „Bewegt durch die Natur“ am 19.11.2021
- „Trink dich fit, aber womit?“ am 19.11.2021
- „Gut ernährt von Anfang an“ am 24.11.2021
- „Fit durch die Schwangerschaft“ am 25.11.2021
- „Zeit für Brei“ am 26.112021
- „Der Übergang zu Familienkost“ am 01.12.2021 und noch weitere

Sie finden all unsere Kurse auf unserer Amtshomepage und können sie auch gleich online unter www.weiterbildung.bayern.de buchen.

Weitere Ernährungsangebote vom AELF Cham:

- **„Wissen wie´s wächst und schmeckt“** für 2. und 3. Klasse Grundschule (Schüler säen und pflanzen Gemüse mit einer Gärtnerin, kümmern sich 6 Wochen darum und ernten miteinander und verarbeiten dies zu einem fertigen Gericht unter unserer Anleitung.)
- **„Auf die Sinne – fertig los ...Komm auf den Geschmack“** für KiTa und Grundschule
  (verschiedene Stationen und Übungen zu den 5 Sinnen Sehen, Riechen, Tasten, Schmecken und Hören)

Gerne können sie sich bei Interesse melden!

Erste Aktionen zu unserem Jahresthema in der Ernährung:
„Wir sind Lebensmittelfreunde, Lebensmittelretter!

Rund 1,3 Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Bayern auf dem Weg vom Landwirt bis zum Verbraucher jährlich im Müll. Der größte Teil fällt im Einzelhandel und in den Haushalten an. Um bereits Schulkinder für einen verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren, besucht das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Cham mit dem Projekt „Wir sind Lebensmittelfreunde“, Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen an Grundschulen. Über die Dauer von bis zu acht Unterrichtseinheiten erleben diese in gemeinsamer Mission mit Prinz Köstlich, Hmmbeere und Supersalat den Weg von Lebensmitteln entlang der Wertschöpfungskette. Sie erfahren, wie Lebensmittelabfälle entstehen und wie sie diese verringern können. Sie erfahren wie die verschiedenen Lebensmittel richtig gelagert werden, damit sie möglichst lange ihre Qualität erhalten und

nicht vorzeitig verderben. Und sie lernen, wie sie ganz leicht mit ihren Sinnen testen können, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist, auch wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum bereits abgelaufen ist.
Kleine Experimente und Forscheraufträge runden die Wissensvermittlung ab. Am Schluss steigt noch einmal die Spannung: Denn es geht darum, dass Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können bei einer theoretischen und praktischen Übung beim 2. Besuch von Fr. Maria Schmitz vom AELF Cham an der Schule unter Beweis stellen. Als Auszeichnung winkt der Lebensmittelretter-Führerschein, der bescheinigt, dass sie nun echte Lebensmittelfreunde sind.
Das Projekt „Wir sind Lebensmittelfreunde“ ist eines der 17 Maßnahmen, die das Bündnis „Wir retten Lebensmittel“ vorgelegt hat. Dieses Bündnis gründete das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2016 zusammen mit Partnern aus der Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel und Verbraucherschutz.
Ansprechpartnerin für das Projekt „Wir sind Lebensmittelfreunde“ ist Maria Schmitz vom AELF in Cham, Tel.: 09971485-1207. Gerne können sich weiter interessierte Grundschulen bei uns melden.

Maria Schmitz

Infotag 2021: Ausbildung zur Fachlehrerin/zum Fachlehrer für Ernährung und Gestaltung an allgemeinbildenden Schulen

Am 19. November veranstaltet das Staatsinstitut München einen Online-Infotag für die Ausbildung zur Fachlehrkraft in der Fächerverbindung Ernährung und Gestaltung. Der Online-Vortrag beginnt um 18 Uhr. Am 20. November sind Rundgänge und Einblicke in die Ausbildung am Standort München möglich. Zudem erhalten Sie Informationen zur Außenstelle Bad Aibling, an der seit diesem Schuljahr die Ausbildung zur Fachlehrkraft in der Fächerverbindung Ernährung und Gestaltung studiert werden kann. Die Veranstaltung richtet sich an staatlich geprüfte Wirtschafter/innen für Ernährung und Haushaltsmanagement.
Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung verpflichtend. Diese erfolgt online auf der Homepage des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern – Abteilung II – München.

Renate Schedlbauer

Landfrauen Forum - gemeinsam die Zukunft gestalten

Die Bäuerinnenstudie hat wesentliche Aussagen zur Lebens- und Arbeitssituation der Bäuerin erbracht und Denkanstöße geliefert. Einige Themen will die Landwirtschaftsverwaltung aufgreifen und gemeinsam mit den Landfrauen in Bayern voranbringen. Das Landfrauen-Forum bietet eine regionale Plattform zum Austausch im jeweiligen Regierungsbezirk. Aktive Bäuerinnen, aber auch Einsteigerinnen oder Altenteilerinnen sowie alle Frauen im ländlichen Raum sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Gemeinsam sollen die Themen Arbeit und Freizeit, finanzielle Absicherung für Notfälle ebenso wie für das Alter diskutiert werden. Außerdem wird sich mit der öffentlichen Darstellung der Landwirtschaft und dem Beruf Bäuerin auseinandergesetzt. Gemeinsam werden Ideen gesucht, um den ländlichen Raum für alle Frauen zu einem attraktiven Lebens-, Arbeits- und Freizeit-Raum zu gestalten.

Melden Sie sich für das Landfrauen Forum in Regensburg für den Regierungsbezirk Oberpfalz an und bringen Sie Ihre Vorstellungen ein! Termin ist der **25. Januar 2022** von 9:30 bis 13:30 Uhr. Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage des AELF Regensburg-Schwandorf.

In einer Abschlussveranstaltung im Sommer 2022 werden die Ergebnisse aller Landfrauen-Foren gebündelt präsentiert.

Angelika Spitzer, Regierung d.Opf.

© PantherMedia/vectorfusionart

Aktuelles aus dem Bereich Forsten

Bild 10:
Herr Michael Bergermeier wird für voraussichtlich 8 Monate die Arbeit von H. Forstoberrat Luitpold Titzler fortsetzen, der nach Füssen versetzt wurde.

Foto: Dr. Arthur Bauer

Liebe vlf-Mitglieder,
ich freue mich, dass ich mich Ihnen heute als neuen Mitarbeiter am AELF Cham, Bereich Forsten, vorstellen darf. Mein Name ist Michael Bergermeier und ich komme aus dem Landkreis Eichstätt, Markt Pförring. Nach meinem Forstwissenschaftsstudium an der TU München absolvierte ich mein zweijähriges Forstreferendariat. Der erste Ausbildungsabschnitt führte mich an die Forstschule nach Lohr am Main. Anschließend war ich am Forstbetrieb Kelheim der Bayerischen Staatsforsten tätig. Zum Abschluss des Referendariats war ich als Forstreferendar am AELF Abensberg eingesetzt. Nach der Großen Staatlichen Forstprüfung im Juni dieses Jahres arbeitete ich am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen. Zum 02.11.2021 wurde ich in die Bayerische Forstverwaltung übernommen und trat meine Stelle hier am AELF Cham an. Zu meinen Hauptaufgaben zählen die Mitarbeit im Leitungsdienst des Bereichs Forsten und der Unterricht im Fach Waldwirtschaft an der Landwirtschaftsschule. Ich freue mich darauf in den nächsten Monaten den Landkreis Cham mit seinen vielfältigen Waldbildern kennenzulernen.

Herzliche Grüße und auf eine gute Zusammenarbeit!

Michael Bergermeier

Herausgeber:	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Kreisverband Cham e.V., Schleinkoferstr. 10, **93413 Cham**
Verlag und Herstellung:	Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH Kalvarienbergstr. 22, 93491 Stamsried

An den vlf Kreisverband Cham e.V., Schleinkoferstraße 10, 93413 Cham
Telefax: 09971 485160

Meine Bankverbindung /Adresse hat sich wie folgt geändert:

Mitglied (Name, Vorname): .....

Geburtsdatum: .....

(aktuelle) Adresse: .....

Kontonummer (neu): .....

IBAN: .....

Bankleitzahl (BIC): .....

Datum und Unterschrift: .....